

Wertpapierhandel/Finanzmärkte

INFO

Was zeigt die DAX-Kurve an? Die DAX-Kurve zeigt an, wie sich die Preise von Aktien entwickeln. Aktien sind Anteile an Firmen. Wer eine Aktie von Daimler kauft, dem gehört ein ganz kleiner Teil dieses Konzerns. Wenn der Konzern Gewinn macht, wird ein Teil davon an die Aktionäre ausgezahlt («eine Dividende wird ausgeschüttet»). Aktien werden an der Börse gehandelt, also verkauft und gekauft. Sie haben einen Preis, der sich ständig ändert. Die DAX-Kurve zeigt, wie sich die Aktienpreise von 30 großen deutschen Konzernen entwickeln. Wenn die Aktien teuer werden, steigt die Kurve, wenn sie billiger werden, fällt sie.

Wieso steigen und fallen die Preise? Wenn Aktienhändler_innen viele Aktien von einem Unternehmen kaufen wollen, dann werden sie teurer, wenn die Händler_innen viele verkaufen wollen, werden sie billiger. Ob eine Aktie eher gekauft oder verkauft wird, hängt von Informationen ab. Das können Vorhersagen und Vermutungen von Wirtschaftsexpert_innen sein, Entscheidungen, die ein Unternehmen trifft, oder politische Entscheidungen. Die Nachricht »Facebook ist das größte soziale Netzwerk weltweit« wird den Preis der Facebook-Aktie wohl steigen lassen. Bei der Meldung »Strenges Datenschutzgesetz beschlossen« wird er wahrscheinlich fallen. Ähnlich ist das mit Nachrichten wie »VW eröffnet neue Fabrik in Billiglohnland« oder »Gewerkschaft erkämpft deutliche Lohnerhöhungen in der Autoindustrie«.

Wie verhalten sich die Händler_innen an der Börse? Manche Händler_innen (die »Bullen«) versuchen vor allem bei steigenden Preisen Gewinn zu machen, nach dem Motto: »Ich kaufe heute und verkaufe morgen mit Gewinn weiter«. Andere (die »Bären«) versuchen, bei fallenden Preisen Gewinn zu machen. Das funktioniert nach dem Motto: »Ich mache heute einen festen Preis für morgen aus und kann dann noch mit Gewinn weiterverkaufen, obwohl die Preise fallen«. Natürlich kann das auch immer schief gehen, wenn die Preise fallen statt zu steigen, oder wenn sie noch stärker fallen als erwartet. Die einen gewinnen Geld, die anderen verlieren es. Wichtig ist also zu ahnen, wie sich der Preis entwickeln wird. Deshalb reagieren die Aktienhändler_innen nicht nur auf Nachrichten. Sie schauen vor allem, was die anderen Händler_innen machen. Das wird auch Herdentrieb genannt.

Wie kommt es zu »Blasen« und »Crashes«? Der Herdentrieb führt manchmal zu großen Problemen, nämlich zu den sogenannten »Blasen«. Das bedeutet, dass die Preise stark steigen und alle weiter kaufen, was dazu führt, dass die Aktie durch die steigenden Preise noch wertvoller wird. Dadurch sind die Aktienpreise irgendwann so hoch, dass sie nichts mehr mit den Unternehmen und ihrer Produktion zu tun haben. Früher oder später wird dies deutlich, die »Blase platzt«, und der Trend geht in die andere Richtung. Dann fallen die Preise, alle verkaufen schnell, um nicht zu viel zu verlieren, und dadurch fallen die Preise noch weiter. Passiert das nicht nur mit einer Aktie sondern mit vielen gleichzeitig, wird das »Börsencrash« genannt. Dabei fallen die Preise so stark, dass Aktienbesitzer_innen viel Geld verlieren. Manchmal wird der Trend noch dadurch verstärkt, dass ein großer Teil des Handels heute automatisch von Computerprogrammen abgewickelt wird («Hochfrequenzhandel«).

Was geht's mich an? In Deutschland besitzt nicht einmal jede zehnte Person Aktien. Trotzdem kann der Börsenhandel Auswirkungen auf uns alle haben. Viele Leute sind über Sparverträge und Lebensversicherungen indirekt mit dem Aktienmarkt verbunden. Denn Banken und Versicherungen kaufen vom gesparten Geld Aktien und verdienen so die Spargzinsen. Wenn Firmen versuchen, ihren Gewinn und den Wert ihrer Aktie zu steigern, heißt das oft, dass Leute mehr arbeiten müssen oder entlassen werden. Außerdem folgt auf einen Börsencrash oft eine allgemeine Wirtschaftskrise, in der Firmen Pleite gehen und Leute entlassen werden. Und an Börsen wird nicht nur mit Aktien gehandelt, sondern auch mit Rohstoffen (wie Öl oder Weizen), mit Währungen (wie Dollar oder Euro), mit Staatsanleihen (also Schuldscheinen von Staaten) und komplizierten Finanzpapieren (Derivaten). Das beeinflusst, wie teuer Dinge sind, die wir zum Leben brauchen oder wie viel Geld der Staat zur Schuldentilgung und für anderes verwenden kann.